

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

36 (12.2.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Fern. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Fern. „Courier“, Anzeiger für Landwirthe...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitand größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von...

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil...

Notationsdruck.

Zotartelr. d. d. Auflage vom 3. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über...

15 000 Abonnenten.

Nr. 36.

Postzeitungsliste 798.

Karlsruhe, Dienstag den 12. Februar 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Badische Chronik.

Langenbrüden (A. Bruchsal), 10. Febr. Seit mehreren Wochen wird die hiesige Einwohnerschaft durch Diebstähle demüthigt...

Südlingen, 8. Febr. Formlich überfallen wurde in der Nacht zum Mittwoch im Walde bei Nickenbach der Gendarm Kaiser dachselb.

Vom See, 9. Febr. Wie Besucher von Manzell berichten, haben die jüngsten fürchterlichen Sturmweeter von Ende Januar den J. J. P. Ballon und der Halle in der er geborgen liegt...

Verichtseitung.

Karlsruhe, 7. Febr. Sitzung der Strafkammer I. Zur Verhandlung stand zunächst eine Verurteilung. In seiner Sitzung vom 19. Dezember hatte das hiesige Schöffengericht den 49 Jahre alten Möbelhändler Heinrich Johann S... aus Karlsruhe wegen Verleumdung mit 3 Wochen Gefängnis bestraft...

Eine Anklage wegen Urkundenfälschung und Betrugs richtete sich gegen den Tagelöhner Ludwig Wenz und dessen Bruder, den

Vaufführer Friedrich Wenz, beide aus Eggenstein. Die Angeklagten wurden beschuldigt im August v. J. hier eine Urkunde gefälscht und von derselben Gebrauch gemacht zu haben...

Bei der Arbeiterpartei der Patronenfabrik wollte im März v. J. der Tagelöhner Eustachius Tschann aus Sandweiler, wohnhaft in Bulach, ein Darlehen aufnehmen...

Einer Anzahl von Personen in Mühlburg schwindelte der Aufsicht Julius G. aus Daxlanden Geldbeträge in der Gesamtsumme von 87 Mk. ab. Er büßt nun diese Verüngerien mit 10 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Er ist schon sehr häufig wegen verschiedener Vergehen und Verbrechen mit Gefängnis und Zuchthaus bestraft und heute mußte er wieder vor dem Strafrichter erscheinen...

Der letzte Fall war eine Verurteilung. Derselbe richtete sich gegen eine Entscheidung des Schöffengerichts Karlsruhe, das den Tagelöhner Wilhelm Krafft, wohnhaft in Grünwinkel, wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängnis bestraft hatte...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Februar.

Eine hochinteressante Separatvorstellung findet am 17. und bis zum 25. ds. Mts. im Kunstgewerbemuseum hier (Westendstraße Nr. 81) statt. Es ist dies der für die Parkstraße in Ulmstadt bestimmte Kreuzweg. Die 14 bis in's kleinste durchgearbeiteten Bilder, in Lindenholz geschnitten und nur leicht lackirt und gewischt, sind Originalkompositionen der Kunstwerkstätte von Gebr. Metzger in Ueberlingen...

Das Karneval-Konzert in der Festhalle war gestern so stark besucht, daß der große Saal nebst Gallerie die frühere Zuhörerzahl kaum zu fassen vermochte, ein berechtigt Verdacht für die Volkstheatralität derartiger Veranstaltungen des hiesigen Dirigenten Herrn Liefse und die Beliebtheit seiner modernen Kapelle. Besonders zahlreich war die Studentenschaft vertreten...

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Fantasio.

Abentäurliche Komödie in 2 Akten. Dichtung und Musik von E. M. Smyth.

Nachdem französische, belgische, ungarische usw. Komponisten ihre Opernwerke für die in der Heimath keine Bühne genug experimentirungslust bewiesen hatte, am Karlsruher Hoftheater in ihrer Sünden-Blüthe hatten erheben sehen, fand mit Recht auch eine englische Komponistin, Miss Smyth, die Thore in allen Entgegenkommen geöffnet. Nicht, daß wir das beanstandeten, wenn das Ausland bei uns eher gewürdigt wird...

Was den Inhalt der neuen Oper „Fantasio“ angeht, wollen die Engländerin nach einer Dichtung des Franzosen Alfred de Musset faßt und als deutsches Libretto usw. darbietet, so sei vor allem der didaktische Kern dieses Textes voll anerkannt, der schließlich Interesse und Spannung zu erregen wohl im Stande ist. Leider nur ward für ihn die Librettofassung zu einem Prokrustesbett, in dem ihm durchaus nicht glimpflich mitgespielt wurde. Vor allem auch ist es um den Humor der Dichterin nicht recht bestellt, wie denn Humor schließlich überhaupt mehr oder minder etwas „männliches“ ist...

Fantasio ist eigentlich der Prinz von Dalmanen, der seit 10 Jahren in ungebändigtem Freiheitsdrang die Welt durchstreift und jetzt in das Königreich Herzogovina kommt, als die

schöne Prinzessin Danila, seine einstmalige Jugendgeliebte, einen treulichen, abernen Tropf, den dicken Grafen von Kroatien heirathen soll. Denn Kroatien hat viel Geld und seine Unterthänigkeits bräutet der König, um sich gegen Palast intriguen zu können, wo inzwischen der Theon bewachte und Willkür herrscht. Als Hofnar bleibt Fantasio der Prinzessin nahe, deren Herz sich ihm weigert u. die überglücklich ist, als sie infolge eines unrichtigen Bescheides glaubt, daß Fantasio der Verleumdete und ihr bestimmte Graf von Kroatien ist und der von den andern als Graf betrachtete alberne Dide nur zum Schein die Rolle spielt. Um nun den heimlich Geliebten aus seinem Versteckspiel durch Eiferhaderregung herauszulockern, geht sie plötzlich auf die kroatischen Vermählungswünsche ein und ist fassungslos, als sie sich unversehens dort durch Vertrag verbunden sieht, ohne daß Fantasio davon etwas wußte. Der aber heute inzwischen einen fächerlichen Plan aus, nachdem er vergebens versucht, den dicken Kroaten als „Dichtersfluch“ lächerlich zu machen -- übrigens eine unglaubliche Geschichte, die aber möglicherweise humorvoll sein soll. Also mein Fantasio holt sich eine Angeleihe und, als das freudig verlobte Paar sich dem Hofstaat zeigt, angelert er mit nichts dr nichts dem dicken Grafen die Perücke vom Kopf, so daß die Blamage des lächerlichsten Schönheitsideals eine vollkommene ist. Der Graf geräth in gerechte Wuth, vor allem Wolfe joviell Haare lassen zu müssen, zerreiht den Heirathskontrakt und geht zu Schiffe nach Kroatien, dessen Name, wie die Dichterin den Adjutanten bemerkt, Cretelst ist. Alles eilt hinaus und nun haben Fantasio und Danika Zeit, sich aus all dem Versteckspiel herauszufinden und seelentreu, jetzt doch nicht schwiegerhahnlos zu sein, schließlich der König den Prinzen Zara in seine Arme.

Was auffallen muß, ist, daß eigentlich das ganze Stück an der Angeleihe des Narren hängt. Nur der Umstand, daß der Graf von Kroatien seine Dichtersfluch für einen Augenblick einbüßt, giebt dem Stück die Wendung. Statt den Narren gleichend zu regulieren, läßt der Graf die Braut und die Oper im Stich. Eine fernere Merkwürdigkeit ist das jedesmal sehr

cx abrupto erfolgende Auf- und Abtreten des königlichen Vaters, der überhaupt etwas wie eine Drahtgruppe gerathen ist, aber mit dem Adjutanten Marinoni, dem Minister u. d. hies Schatzkammer.

Und nun etwas Eigenartiges: Derselben Fehler, welche Miss Smyth als Dichterin begeht, weist sie auch als Komponistin auf. Die Schwierigkeiten, die sie in der Instrumentation andrückt, beruhen zum nicht geringen Theile in dem fortwährenden Rhythmuswechsel, in einer Folge für sich völlig zusammenhangloser, unmittelfach auftretender Sätze, in einer plötzlichen und unvermittelten Anwendung von Instrumenten, die man an der gegebenen Stelle vielleicht am wenigsten erwartete. Dies gilt, mutatis mutandis, ebenso von den Personen des Stückes selbst. Es fehlt die organische Einheit des Ganzen; die Musik, die wir hören, ist zusammengestellt, aber nicht aus der Nothwendigkeit des musikalisch-dramatischen Ausbaues herausgefloßen. Wie im Inhalt, haben wir es auch hier mit an sich sehr hübschen und wirkungsvollen Stellen zu thun, wie denn die Komponistin im Solo -- wo sie den dramatischen Sprechgesang und das rein lyrische Lied verwendet -- im Quett, Terzett, Sextett und der lebhaften Chorbehandlung zeigt, daß sie in einer tüchtigen Musikschule gelesien. Aber zu diesem anerkannterwerthen Schaffenseifer gesellt sich die alles mit einheitlichem Geist durchdringende hohe Inspiration des schöpferischen Künstlers doch nicht in hinlänglichem Maße. Und so bleibt ein Eklektizismus übrig, der leider auch in der Art seiner Anwendung nicht befriedigen kann. Wieder, wie im Textinhalt, hat Miss Smyth sich auch bei der Instrumentierung in der Neugierung des Humors vergiffen. Um drastisch zu wirken, kehrt sie zu den älteren Bühnen-Scherzen zurück und läßt das Orchester in mehreren Instrumenten in die Handlung aktiv eingreifen. So z. B. werden die herzogovinischen Mädchen sammt und sonders durch einen Paktenschlag auf die Erde geworfen, der wiederum ganz unvermittelt und unerklärt erfolgt. Im Uebrigen ist alles verwendet, was Stimmung machen kann, Trommelwirbel und Hornklang, Trompetenfanfaren und Glockenklänge, Requiemgesang und ein hübsches irisches Volkslied. Und doch hat es nicht

neuesten, ganz komischen Oper „Das Schloß im Reere“, und nach dem Narren-Rundgang hatte bei dem famosen witzigen Lieber-Potpourri die Fastnachtsstimmung ihren höchsten Grad erreicht. Das Auftreten einer gut zusammengestellten humoristischen Sängergesellschaft hatte zündenden Erfolg, und manche Weise mußte von ihr da capo gesungen werden. Mit stürmischen Beifallsalben wurden ferner die unbertreffliche Biston-Virtuosin Zeitzen Gregor aus dem Aftanderlande und ihr Gatte Herr Willy Gregor für seine großartigen musikalisch-pädagogischen Leistungen auf dem Klyphon überschüttet, so daß auch sie noch einige Stückelein drein geben mußten. Die farnevalistische Kapelle heimte ebenfalls wohlverdienten stürmischen Beifall ein und nutzte mit manchen Einlagen aufwarten. Besonders sprach ein Walzer von Strauß an, wobei Herr Riese den Walzerkönig vortrefflich kopierte. Im Sinne aller Humorhaben wurde gegen Ende des prächtig verlaufenen Konzerts ein fröhliches Hoch auf den bewährten Dirigenten und seine tüchtige Kapelle ausgedrückt, das ein donnerndes Echo fand.

Groß-Konservatorium für Musik. Das 7. Vorspiel (Ausbildungsklassen) fand am Dienstag den 5. Februar 1901, Abends halb 7 Uhr im Konzertsaal der Anstalt statt. Das Programm enthielt: 1. Quartett, Es-dur für Klavier, Violine, Viola und Violoncello 1. und 2. Satz von W. A. Mozart (Fräulein Mathilde Nölke, die Herren Franz Zimmermann, Adolf Hebel und Hermann Wielandt). 2. Romange für Violine, F-dur von L. v. Beethoven (Fräulein Guste Brach). 3. Ballade, As-dur, von F. Chopin (Fräulein Hedwig Gunkel). 4. Lieder: a) Das erste Weibchen, von F. Mendelssohn-Bartholdy, b) Frühlingsglaube von F. Schubert (Fräulein Bertha Dommert). 5. Konzert, g-moll, 1. Satz, von J. S. Bach (Herr R. K. Graham). 6. Deklamation: a) Das Märchen vom Glück von G. G. G. G., b) Der Sänger Meister von A. G. Brachvogel (Herr Emil Homelod). 7. Fantasie, f-moll, von F. Chopin (Herr Hermann Junfer). 8. Lieder: a) Träume von N. Wagner, b) Der Birchlin Lächlerlein von G. Löwe (Fräulein India Nölke). 9. Sonate für 2 Klaviere D-dur 2. u. 3. Satz von W. A. Mozart (Fräulein Elsi Frazer und Fräulein Adelheid von Sybel). — Das nächste Vorspiel (Vorbereitungsklassen) findet Dienstag den 12. Febr., Abends halb 7 Uhr, im Konzertsaal der Anstalt statt.

Gewerbeverein. Obgleich künftighin mit Beziehung auf Lehrkursausbildung und Führung des Meistertitels weitgehende und einschneidende Bestimmungen zur Geltung kommen und solche, welche nicht durch Ablegung der Gesellenprüfung sich die Vortheile des neuen Handvergehegesetzes sichern wollen, später mancherlei Schwierigkeiten begegnen werden, sind die Anmeldungen zu der vom Gewerbeverein ausgeschriebenen **Gesellenprüfung** nicht in der wünschenswerthen Zahl eingegangen. Wir erachten es als unsere Pflicht, wiederholt auf diese Prüfung aufmerksam zu machen und namentlich Eltern und Vormünder zu veranlassen, dafür besorgt zu sein, daß ihre Söhne und Söhnegehilfen sich zur Gesellenprüfung stellen. Die Anmeldedfrist läuft mit 15. Februar ab. Anfragen sind an das Sekretariat des Gewerbevereins, Adlerstraße 43 III. zu richten, wo jede Auskunft erteilt wird.

Sp. Der Verein von Vogelstreichern hielt am Donnerstag seine sehr zahlreich besuchte, jahrgangsgemäße Hauptversammlung ab. Nach Begrüßung des ersten Vorsitzenden Herrn Dr. Fischer berichtete der Schriftführer über die Thätigkeit und den Stand des Vereins. Letzterer zählte am Schlusse des Jahres 1900 248 Mitglieder. Nach dem vom Vereinskassier erstatteten Bericht betragen die Einnahmen 2017 Mk. 07 Pf. und die Ausgaben 1476 Mk. 25 Pf. Das Gesamtvermögen des Vereins beliefert sich auf 5612 Mk. 93 Pf. Nach erfolgter Statutenänderung fand die Neuwahl der nach den Satzungen auscheidenden Vorstandsmitglieder statt. Gewählt wurden J. Daub als 2. Vorstand, Aug. Weis als Schriftführer, Friedrich Groß als Bibliothekar-Schulvertreter und die Herren Jos. Dahringer und Wilh. Grylben, Dof Jorsberg, Friedr. Klose und E. J. Kopf als Beisitzer.

(?) Bäderstatistik. Die Gesamtanzahl der im Monat Januar im hiesigen Friedrichsbad verabsolvierten Bäder betrug 1137. — Davon entfallen auf die Salzbäder und Banneisbäder 1. 2. und 3. Klasse 3144. — 3348 Schwimmbäder vertheilen sich auf 2091 Herren, 811 Knaben, 245 Frauen und 201 Mädchen. — In der Kurabtheilung wurden insgesammt 679 Anwendungen zu meist auf ärztliche Verordnung verabsolviert. Dieselben vertheilen sich auf 34 Soolbäder, 193 Massagen, 14 Jango-Behandlungen, 172 Dampfbäder, 61 Halbbäder, 24 Abreibungen und Wickel, 5 schottische Douchen (kalt und warm abwechselnd), 89 Sitzbäder (meist mit Franzensbader Moorlath) und 87 Elektrische Lichtbäder. — Wäscheaufbewahrungsfächer für Abonnentenanzüge und Tücher wurden im Januar 28 Befache neu vermietet. Die Personenmenge wurde von 63 Verionen wegen Anshändigung von Wiegebillen benutz.

§ Wegen Meineidsverdachts wurden zwei 20 Jahre alte Burtschen, ein Tagelöhner und ein Maurer, aus Hohenwetttersbach

recht helfen wollen und der Beifall des Publikums rückte nur schwerfällig heraus. Abgesehen von einer Stelle im zweiten Akt, wo Frau Wottl durch eine entzückend vorgetragene Cantilene auf offener Szene Beifall errang.

Ueberhaupt war die Aufführung eine ausgezeichnete und Herr Generalmusikdirektor Mottl hat durch die exakte Wiedergabe des Ganzen sich um „Fantasio's“ Schicksal verdient gemacht. Er fand in Solisten und Chor wadere Mitstreiter. Der „Fantasio“ selbst zeigte Herr Gerhäuser gleichsam in einer neuen Ausgäbe seines Lobetanz vortrefflich in Spiel und Gesang. Da war eitel Frische und Frohmuth. Ihr zur Seite gab auch Frau Mottl die als Danila sehr anmuthig ausah, ihr Bestes. Und das will viel heißen. So konnte man sich an der Wiedergabe des Liebespaars in der That von Herzen freuen. Den albernern Grafen stattete Herr Dörwald mit viel Begeben aus, der unglückselige Königsbater fand bei Herrn Keller eine denkbar gute Wiedergabe. Die kleinere Rolle der Hofdame Gräfin Anna war durch Fräulein Friedlein, der Adjutant Kroatiens durch Herrn Busford und ein Schulmonarch durch Herrn Mark, der seine Ballade recht fröhlich vortrug, auf das Beste vertreten.

Wenn trotzdem das Publikum seine Antheilnahme nicht lebhafter verrieth, so war der Grund kein fernliegender. Um aber die Gebote der Gastfreundschaft bis zuletzt zu beachten, blieb ein Theil des Publikums applaudirend und nach der Dichterkomponistin verlangend zurück, die dann auch, mit Blumengaben bedacht, vor dem Vorhang erschien. In Charous Nachen aber, den der Fluthgeist steuerte, harte Kon des Fantasio Albert Herzog.

Mannheim, 11. Febr. Zwei Zwischenfälle im Hoftheater sind heute zu registriren. Bei der gestrigen Abend-Vorstellung des „Mattenfänger von Hameln“ belästigte während eines Zwischenaktes ein Besucher der Gallerieloge eine Dame. Diese zahlte jedoch die Zudringlichkeit der Act, daß sie dem Unverschämten eine **schallende Ohrfeige** verabsolvierte, der als Echo das schallende Ge-

verhastet, welche am 20. Dezember v. J. in einer Schöffengerichtssitzung in Durlach als Zeugen vernommen worden waren.

§ Kleine Mittheilungen. Am Freitag Abend drang ein 18 Jahre alter Tagelöhner von hier in die Wohnung eines Schlossers in der Durlacherstraße und mißhandelte denselben Mann, Frau und Tochter in schwerer Weise. Er wurde deshalb verhaftet. — Ein Antischer aus Grötzingen drang in der Nacht auf Samstag in einer Herberge in der Durlacherstraße in ein Zimmer und überfiel denselben einen Ueberrachtenden, den er nicht unerheblich verletzte. Der hinzugerufenen Polizei leistete er derart Widerstand, daß er nur mittelst Starren in das Antagegefängniß gebracht werden konnte.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Homburg v. d. S., 11. Febr. Morgen Abend trifft Staatssekretär v. Tirpitz hier ein. Der Chef des Generalstabes, Graf Schlieffen, ist gestern Abend nach Berlin zurückgekehrt. Das Kaiserpaar wohnt gestern dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche bei und unternahm dann in Begleitung des Reichskanzlers, des Gefandten Grafen Wolff-Metternich, sowie des Generaladjutanten von Blesen einen Spaziergang im Stargarten. Nachmittags 3 Uhr fuhr der Kaiser nach Friedrichshof. Nach dem üblichen Spaziergange heute Morgen hörte der Kaiser die Vorträge des Chefs des Geheimkabinetts von Lucanus und des Reichskanzlers. Nachmittags fährt das Kaiserpaar wiederum im Schloß Friedrichshof. Heute Abend trifft der Kriegsminister, morgen Abend der Chef des Admiralstabes von Diederichs hier ein.

— Wien, 11. Febr. Der Kaiser empfing heute das neugewählte Präsidium des Abgeordnetenhauses in Audienz. Auf die kurze Ansprache des Präsidenten erwiderte er, es gereiche ihm zur Befriedigung, daß die Wahl des Präsidiums sich so rasch und verhältnißmäßig einmüthig vollzog und er schöpfe daraus die Hoffnung, daß nimmehr eine Besserung der Verhältnisse im Abgeordnetenhause eintreten werde. „Gehen Sie an die Arbeit, das ist das Wichtigste und Dringendste.“

— Wien, 11. Febr. Grafing Milan hatte eine schlaflose Nacht und leidet an Herzschmerzen infolge geringer Nahrungsaufnahme. Der erste Fliegeradjutant des Königs Alexander von Serbien ist hier eingetroffen und wird Nachmittags Milan besuchen.

— hd Wien, 11. Febr. Grafing Milan liegt im Sterben. Die Aerzte glauben, daß er nur noch wenige Stunden zu leben hat. Königin Alexander von Serbien und seine Mutter, die Grafingin Natalie, werden heute noch in Wien erwartet.

— Rom, 10. Febr. Die vorgestrige Sitzung des Stadtraths beschäftigte sich mit der Unentschiedenheit der neuen Bronzegruppen am Brunnen vor den Dioletiansthermen. Das gab heute Anlaß zu einer antiklerikalen Demonstration. Eine große Volksmenge riß den Baum, den Herkules „Heinze-Männer“ um den Brunnen stellen, nieder, und die Bronzegruppen freizulegen. J. J.

— Paris, 11. Febr. Der „Gigaro“ meldet, daß das italienische Geschwader am 7. April in Toulon eintreffen wird. Präsident Loubet wird an den geplanten Festlichkeiten theilnehmen.

— Paris, 11. Febr. Der bekannte Luftschiffer Graf de la Vaufr wird im Monat Mai von Toulon aus eine Ueberfahrt über das mitteländische Meer unternehmen. Das Projekt der La Soule wird vom Marineminister warm unterstützt.

— Paris, 11. Febr. Das antimilitärische sozialistische Blatt „Petit Son“ kündigt an, daß die Arbeitskräfte und Arbeiter-Industrie der Provinzen dem Beispiel der Pariser Genossenschaften folgen und gegen die Schiedsgerichte und Streitvorlagen des Ministers Willkür protestieren werden.

— Petersburg, 11. Febr. Aus Vaku meldet der dortige Gouverneur entgegen allen anderen bisherigen Meldungen, daß bei dem großen Brande nur etwa 8 Millionen Rub Naphta verbrannt sind und daß der Schaden etwa 1 200 000 Rubel beträgt. Ingegnommen sind 10 Personen. Von den Vermundeten sind 7 gestorben. Alle anderen befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Deutscher Reichstag.

— Berlin 11. Febr. Das Haus nahm ohne Debatte den Rest der Zusatzverwaltung an und berieth alsdann den Etat des Reichshaushalts.

Abg. Baffermann (natl.) bemerkte, es habe in Preußen eine mit der richtigen Auffassung des Gesetzes nicht vereinbare

lächler der Zuschauer folgte. — Ferner verdient ein weiteres Vorkommniß registriert zu werden, das sich auf der Bühne und zwar im letzten Akte ereignete. Als nämlich die Kindertruppe durch das Weisenpiel angesogen, dem „Mattenfänger“ folgt und dieser einen der Kinder auf seinen Arm nehmen will, schreit dasselbe laut auf! Der hierdurch momentan unangenehm überraschte Herr Wotwinkel (Mattenfänger) ließ schleunigst den Schreihals seinen Armen entgleiten, womit die komische Szene, welche ebenfalls das Publikum zu unbändigem Lachen hinriß, beendet war. (R. D. Dg.)

Vermischtes.

Getrees (Oberfranken), 9. Febr. Von hier wird folgendes swagige Stückchen von der Rache eines Postillons erzählt: Der Posthalter kam mit seinem Better Postillon in Streitigkeiten, die mit der Entlassung des Postfahers endeten. Am anderen Morgen war der einzige Fahrgast nach der nächsten Bahnstation der brave Postillon, angethan mit allen Zeichen seines Standes, und in Ermangelung eines anderen dienstbaren Geistes mußte der Posthalter den guten Mann wohl oder übel selbst, noch dazu bei wenig einladendem Wetter, aus dem Städtchen bringen.

Trient, 9. Febr. Die in Folge des jüngsten Wettersturzes und der damit verbundenen Schneeverwehungen herbeigerufenen Unterbrechungen der Bahnverbindungen sind nimmehr besehen; sowohl in Südtirol als auch an den Alpen des Gardasees ist wieder herrliches Wetter eingetreten.

hd Antwerpen, 9. Febr. Der hiesige Polizei-Kommissar Vermier wurde von einem früheren Polizei-Agenten erschossen. Der Mörder beging die That aus Rache, da er unlängst auf Verlangen des Kommissars seines Postens enthoben worden war.

hd Windsor, 11. Febr. Im Raufoleum zu Frogmore entdeckte die Polizei einen Franzosen, der sich dort verkränkt hielt. Bei der Untersuchung stellte es sich heraus, daß man es mit einem Irrenigen zu thun hatte.

Handhabung der Stempelsteuer stattgefunden, indem Interimscheine für nicht voll einbezahlte Inhaberaktien für voll besteuert wurden.

Abg. Bödel (Antif.) beklagt die wachsende Schuldenlast des Reiches, insbesondere die Begebung von Anleihen nach Amerika.

Bund der Landwirthe.

— Berlin, 11. Febr. Die Generalversammlung des Bundes der Landwirthe wurde heute im Zirkus Busch vom 1. Vorsitzenden Freiherrn von Wangerheim mit einem Hoch auf den Kaiser eröffnet.

Der 2. Vorsitzende Rösike hielt eine Ansprache, in der er zur Einigkeit und zum Festhalten an den Forderungen der Landwirtschaft aufforderte. Direktor Gahn erstattete den Geschäftsbericht. Tarnach zählte der Bund 232 000 Mitglieder, gegen das Vorjahr 2600 mehr. Davon wohnen östlich der Elbe 110 000 resp. 122 000.

Bei dem Punkte der Tagesordnung „der neue Zolltarif“ bejimmerten die beiden Berichterstatter einen Antrag, worin es heißt, die Mindestsätze des neuen Zolltarifs sind so zu bemessen, daß die Erzielung auskömmlicher Durchschnittspreise der landwirtschaftlichen Produkte, wie sie die beiden Jahrzehnte von 1870 bis 1890 aufwiesen, ermöglicht wird. Diefelben dürfen nicht unterschritten werden und sind nur denjenigen Ländern zu gewähren, welche ihrerseits Deutschland das gleiche Entgegenkommen zeigen. Für diejenigen Länder, welche Deutschland zollpolitisch ungünstig behandeln, sind die Sätze des ausreißend hoch bemessenen Generaltarifs in Anwendung zu bringen. Die Bevorzugung des Handels mit ausländischen Erzeugnissen durch Zolltreidite oder Tarifiermäßigung, welche die Wirkung der Zölle beeinträchtigen, sind zu bejimmern.

Rundgebungen in Spanien.

— Madrid, 11. Febr. Die kommunale Vereinigung richtete an den Minister des Innern das Ansuchen, das Vereinsgesetz auch auf die kirchlichen Kongregationen anzuwenden und die behördlich nicht anerkannten Kongregationen anzulösen.

— Madrid, 11. Febr. Der Minister des Innern erklärte auf eine Anfrage, die gestrigen Unruhen hätten einen ersten Charakter, da nicht nur Studenten, sondern auch gewisse politische Elemente theilhaftig gewesen sind. Die Regierung sei entschlossen, die Aufseherung mit allen Kräften zu unterdrücken.

— hd Madrid, 11. Febr. Da die Ruhestörungen einen ernsthaften politischen Charakter annehmen, so beabsichtigt die Regierung die Verhängung des Ausnahmezustandes über ganz Spanien.

— hd Madrid, 11. Febr. Die gestrigen Unordnungen erreichten schließlich einen bedenklichen Grad. Sie dauerten bis 11 Uhr Nacht fort. Die bewaffnete Macht mußte alles aufbieten, um die Berührung des Jesuitenkollektors zu verhindern. Etwa 40 Verhaftungen wurden vorgenommen. Mehrliche Tumulte ereigneten sich auch in anderen spanischen Städten. (H. J.)

— Granada, 11. Febr. Manifestanten drangen in einen Waffenladen, um sich mit Waffen zu versehen. Der Kaufmann schloß auf die Angreifer. Die Polizei schritt ein und zerstreute die Aufseher, von denen einer verwundet wurde.

— London, 11. Febr. „Daily Telegraph“ berichtet aus Madrid: Die allgemeine Lage in Spanien sei bedeutend ernster als sie durch die von der Censur durchgelassenen Telegramme gemeldet wurde.

England und Transvaal.

— hd London, 11. Febr. Mehrere Blätter veröffentlichten längere Telegramme über eine Aenderung des englisch-portugiesischen Vertrages. „Daily Telegraph“ weiß aus Lissabon zu berichten, daß Portugal genügend Truppen zur Beschützung seiner Grenzen in Südafria besthe, wodurch England in die Lage versetzt wird, eine nicht unbedeutende Anzahl seiner Truppen von der portugiesischen Grenze zurückzuziehen.

— Kapstadt, 11. Febr. Der „Standard“ meldet von hier vom 10.: Es sind nimmehr in Kapstadt 13 Gefranlungen und 2 Todesfälle an Pest vorgekommen.

Die Vorgänge in China.

— hd London, 11. Febr. Dem „Standard“ wird aus Shanghai telegraphirt: Zuverlässigen Nachrichten aus Singanfu zufolge ist der Hof sehr darüber erregt, daß die Gefandten auf eine schnelle Antwort bezüglich dreier Punkte dringen. Diese Punkte betreffen die strengste Bestrafung der schuldigen Bringen, Sicherheit für die Bezahlung der Entschädigungen und die militärische Offkuation, bis Sühne für die Verbrechen erlangt ist. Denselben Quellen zufolge ist dem Heerführer, General Tangfuhung gestattet worden, seinen Posten zu behalten, obwohl er durch ein kaiserliches Dekret degradiert ist.

Der „Morning Post“ wird aus Peking berichtet, Li-Hung-Tschang erwarte in zehn Tagen eine Antwort auf die Forderungen der Gefandten. (H. J.)

— Toulon, 11. Febr. Die vom General Frey als Kriegsbente nach Frankreich gesandten 30 Kisten mit chinesischen Kampfgewehran sollen an Bord eines staatlichen Transportdampfers demnach nach China geschickt und der chinesischen Regierung zurückerstattet werden.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrol.

Der hohe Druck hat sich seit vorgestern ganz auf Nordwesteuropa zurückgezogen und über den russischen Distreprovinzen ist eine Depression erschienen, welche in ganz Mitteleuropa meist trübes Wetter mit Schneefällen verursacht. Die Morgentemperaturen lagen dabei meist unter dem Gefrierpunkt. Weiteres Anhalten der Schneefälle ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 9. Febr., Nachts 9 Uhr 0.4. Am 10. Febr. Morgens 7 Uhr 0.2, Mittags 2 Uhr 0.2.

Februar	Barom.	Therm.	Wind.	Wolkenh.	Wind	Witterung
10. Nachts 9 U.	760.8	0.0	4.3	94	SW	heiter
11. Morgs. 7 U.	755.4	0.0	4.2	90	SW	bedekt
11. Mittags 2 U.	754.6	0.7	4.1	85	NO	bedekt

Höchste Temperatur am 10. Febr. 1.1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht — 1.0. Niederschlagsmenge am 10. Februar 0.9 mm. Schneehöhe 1.5 cm.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates and prices for different locations like Frankfurt, London, and Berlin.

Seltener Verkauf

Weinverkaufsgeschäft Neustadt a. Rh. ... Wilhelm Sickinger ... Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. der 'Bad. Presse'.

Verloren!

Ein Portemonnaie mit 140 M. Inhalt wurde Sonntag Nacht vom Café Bauer bis Marktplatz verloren.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Heirath!

Ein Kaufmann, Christ, 36 Jahre, in gesetzlicher Stellung, sucht sich eine vermögendere Dame zu verheirathen.

Putz-Verkäuferin!

Erste Verkäuferin oder Directrice, welche Chic für den Verkauf hat.

gesucht.

J. Aufseesser, Nürnberg.

Kellnerin,

eine einfache und ordentliche, wird sofort gesucht.

Zimmermädchen-Gesuch.

Nach Baden-Baden wird zum baldigen Eintritt ein braves Mädchen aus guter Familie für Zimmer und zu Kindern gesucht.

Mädchen

wird gegen hohen Lohn sofort gesucht.

Ein Mädchen, Kochen erlernen will,

taun eintreten in 'Wiener Hof'.

Laufmädchen

aus anständiger Familie wird in ein feines Geschäft sofort gesucht.

Lehrling-Gesuch.

In einem hiesigen Banthaus ist eine Lehrstube zu belegen.

Offene Lehrstelle.

In meinem in gros- u. Baaren-Agentur-Geschäft kann auf Otern ein junger Mann mit guter Schulbildung in die Lehre treten.

Sattler- u. Reifearbeitbranche

zu erlernen, kann auf Otern als Lehrling bei mir eintreten.

Sattlermeister Mozor,

Kaiserstr. 168.

Zahnarzt

G. Meyer, Kaiserstr. 118. 18550

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift kann eintreten bei sofortiger Vergütung.

Versicherungssinspektor

welcher gute Erfolge erzielt und noch in ungehindeter Stellung ist, sucht sich zu verändern.

Aelterer Kaufmann,

aus besserer Familie, tüchtig in doppelter Buchführung u. Korrespondenz, sucht Beschäftigung.

Commis

der Brauerei-Branche sucht sofortige Stellung.

Friseur-Gehilfe.

Ein junger Friseur-Gehilfe, der seine Lehrzeit beendet, sucht Stelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher an Otern die Schule verlässt, suche ich bei einem Baununternehmer oder Architekten Lehrstelle.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- List of births and deaths in Karlsruhe, including names like Jan. Paula Luise, Karl Friedrich, and others.

Bekanntmachung.

Am 15. April beginnt in der Krippe des Luisenhauses in Karlsruhe ein neuer Kursus zur Ausbildung von Kinderpflegerinnen.

Badischer Frauenverein Abtheilung II.

Alldeutscher Verband.

Ortsgruppe Karlsruhe.

Für die verwundeten Vuren und die hinterbliebenen gefallenen Vuren, die Mitglieder des deutschen Corps und ihre Angehörigen sind bei unserem Schatzmeister eingegangen.

Der Vorstand.

Restaurant Elefant.

Schlachttag.

Flotter Schnurrbart!



Erfolg garant. A Dose Nr. 1 - u. 2 - nach Gebrauchsanweisung u. Garantie. Preis Disc. 12 Pf. 1 Dose, 2 Dose (a. 1 Dose, all. 2 Dose) einfl. zu beziehen durch

Parfümeriefabr. F. W. A. Meyer.

Kohlen

Goacs, Brilleis, von Saar, Ruhr, Belgien, Böhmen und Großbritannien liefert stets prompt und billig.

Geld.

Wer Geld sof. od. später sucht, verl. Prop. 1134.

Photographie-Atelier

Vorstr. 8, ist ein schönes, helles Atelier zu vermieten.

Heim.

Ein ältere, arme, alleinstehende, fah. Person, welche noch in der Hausarbeit mithelfen kann, findet ein gutes Heim.

Dreherei-Einrichtung.

bestehend aus einer 2-ferdigen Dampfmaschine, 4 Holzdröbentän und einer Bandhölze Umfänge halber billig zu verkaufen.

Safirrad zu verkaufen.

Ein noch neue Kaiser-Nennmaschine mit schönem hochgebohrten Schwungrad, Lenkungs- und eine tiefgehende Nennlenkungs, einem auswechselbaren, großen Reiterband, einem Nerven-Schlauch sowie einer Acetylenlaterne, ist billig zu verkaufen.

ein Muzug mit 4 Rollen

für Buchstaben u. f. w. B2122.22

Brockhaus Conv.-Lexikon,

Brehms Thierleben etc.

Restaurants

Restaurants in Karlsruhe.

Bauarbeiten-Vergebung.

Für den Neubau eines Bezirksamtes in Pforzheim sollen die nachstehenden Arbeiten auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens vergeben werden.

- Loos I. Dienstgebäude. 1. Grabarbeiten... 2. Mauerarbeiten... 3. Zementarbeiten... 4. Steinbauarbeiten...

Loos II. Dienstgebäude. 1. Grabarbeiten... 2. Mauerarbeiten... 3. Zementarbeiten... 4. Steinbauarbeiten...

Die Gr. Baues- und Straßenbauinspektion Donaueschingen verlangt Namens der Kreisverwaltung Württemberg an der Kreisstraße Nr. 42...

Stamm-, Holz- und Brennholz-Verfeigerung

Die Gemeinde Jöhlingen verleiht am Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 13., 14. und 15. Februar d. J. folgende Holz- und Brennholz-Verfeigerung...

Stangen- und Steckenverkauf.

Das Fürstlich Fürstentumsgroßforstamt Langensteinbach verleiht mit Vorzug bis 1. November d. J. aus Domänenwald Steing und Nappensich...

Holzverfeigerungen.

1. Montag den 16. I. Mts., Vormittags 10 Uhr, zu Langensteinbach. 2. Montag den 25. I. Mts., Vormittags 10 Uhr, zu Reuland...

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Adert Schneider, Bern S.W. 45, Wilhelmstraße 134.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. Lieferung von Brückengedecken.

Das Bieten von 797a.2.1 1. 281 Stück forsenen Gedecken...

2. 47 Stück eichener Keilten, 6 cm stark, 10 cm breit und verschiedener Länge...

Die Veranschlagung des Bedarfs an Brennholz, Petroleum und feinsten feuerfesten Ziegeln...

Stadtwald Gellingen. Holz-Verfeigerung.

Aus dem Distrikt V Stadtwald werden verfeigert: Montag den 18. d. M. aus Abth. 1 Forstlage: 76 Stk gewichtiges Brühl...

Brennholzverfeigerung.

Das Gr. Forstamt Langensteinbach verleiht mit Vorzug bis 1. November d. J. aus Domänenwald Steing und Nappensich...

Stangen- und Steckenverkauf.

Das Fürstlich Fürstentumsgroßforstamt Langensteinbach verleiht mit Vorzug bis 1. November d. J. aus Domänenwald Steing und Nappensich...

Holzverfeigerungen.

1. Montag den 16. I. Mts., Vormittags 10 Uhr, zu Langensteinbach. 2. Montag den 25. I. Mts., Vormittags 10 Uhr, zu Reuland...

R. Cailler's Schweizer Milch-Chocolade ist anerkannt die Beste. Vorzüge: Feines Aroma, absolute Reinheit des Rohproduktes, grösste Nährkraft...

Ohne Verschluss! Ziehung 26. Februar u. folg. Tage. Gewinnliste: 1. 60,000, 2. 50,000, 3. 40,000, 4. 30,000, 5. 20,000, 6. 10,000...

Grünkern 28 Pfg. 23 Pfg. ganze. Kaiser-Fr. Wilhelm Hauser, Werderstraße 76.

Lud. Müller & Co. Berlin, Breitestr. 5. Hauptgewinn: 1. 60,000, 2. 50,000, 3. 40,000, 4. 30,000, 5. 20,000, 6. 10,000...

Norddeutscher Lloyd Bremen. Schnell-Postdampfer-Linien zwischen Bremen-New York, Genua-New York, Bremen-Baltimore, Bremen-La Plata...

Weiss & Kölsch 211 Kaiserstraße 211 Karlsruhe. empfehlen 15994

Corsets Specialmarke WK Mk. 2.— in besonders beachtenswert.

MEUBEL- und NEUBAU-VEREIN. CLOSET BIDET in hübscher Bank mit Armlehnen! sowie alle anderen Sorten geräumige Zimmer-Closets

Zimmer-Closets kaufen Sie in größter Auswahl u. am billigsten bei 15925

Wilh. Göttle, Kaiserstr. 150. Telefon 56. Maschinenverkauf. Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren...

Gg. Heilmann, Mechan. Werkstatt, Durlach, Baden. Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren...

Theater-Bühnen zu Kauf und Miete. Georg Bilger, 17358. Karlsruhe, Herrenstr. 29, vis-à-vis dem Palmengarten.

Freiburger Loose à 3 Mk., Marienburger Loose à 5 Mk., Haupttreffer 60 000 Mk., 50 000 Mk., 40 000 Mk., 30 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk. etc.

Hustet ein Kind, so verwende man sofort den seit 25 Jahren von Väteren wohl erproben Dr. Schmidt-Acher's Keuchhustensaft

Maggi zum Würzen. voll das ihm von den Konsumenten entgegengebrachte Vertrauen und ist von stets gleichmäßig guter Qualität.

Kaffee, gebrannt. Santos-Mischung 70 S, Caxango- do. 80, Hausaltungskaffe 100, Campinas-Mischung 120...

Gemischte Marmelade, Hochfein, 10 Pfund-Eimer nur Mk. 2.50. Fr. Wilhelm Hauser, Kaiserstr. 76. — Werderstr. 25.

„Neptun“ Erster Karlsruher Schwimmklub. Jeden Dienstag von 8-9 Uhr Übungs-Abend im Bierbräuhaus.

Hotel Schermuly. Strasburg i. E. Ecke Kahn- und Thiergartenstrasse, 11 am Centralbahnhof. 5754a

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich bei billiger Berechnung. Hebelstraße 4, 4. Et. B1766A.8

Lebensstellung. Off. unter B1798 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sofort zu besetzen ist die General-Agentur Karlsruhe & gut eingerichteten ersten Verfeinerungs-Gesellschaft...

Mechan. Bau- und Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb und Maschinenanlagen sofort zu verkaufen oder zu vermieten.

Zu verkaufen ein zweijähriges Hengstfohlen, Halbblut (Roth) und ein bereits noch neues hochzeitiges Break bei Müller Lepp in Weingarten.

Planino, wenig gespielt, hervorragend-besetztes Fabrikat, in unter 5 Jahr. Garantie billig zu verkaufen bei 16025.2

M. Hack, Müppertstr. 2, 2 Treppen.